

Kongress Armut und Gesundheit

Fachforum: Lebensweltorientierte Gesundheitsförderung mit und für Menschen mit Migrationshintergrund im Quartier

Einblick in die Begleitevaluation:

Dr. Demet Dingoyan, B.Sc. Maja-Lina Böcher, Dr. Christopher Kofahl

Berlin, 05.02.2024

Förderer:



Projektkoordination:



Begleitevaluation:



Aufgaben der Evaluation

Strukturevaluation

- Bestandsaufnahme der Organisationen/Quartiere
- Netzwerkrecherche
- Befragung von Expert:innen
- Monitoring und Analyse der Projektstruktur
- Regelmäßiger Austausch mit Projektbeteiligten

Prozessevaluation

- Prozessbegleitung und -beratung
- Begleitende Dokumentation (z. B. Zielerreichung, Barrieren, Ressourcen)
- (Kurz-)Befragungen
- Schulung und Anleitung zur Selbstevaluation

Ergebnisevaluation

- (Kurz-)Befragungen (z. B. Fragebögen, teilstrukturierte Interviews)
- Evaluation der Fortbildungen und Bedarfe
- Erarbeitung eines Handlungskonzeptes

Strategieevaluation

Vereinsstrukturen: Anstellung der Mitarbeitenden

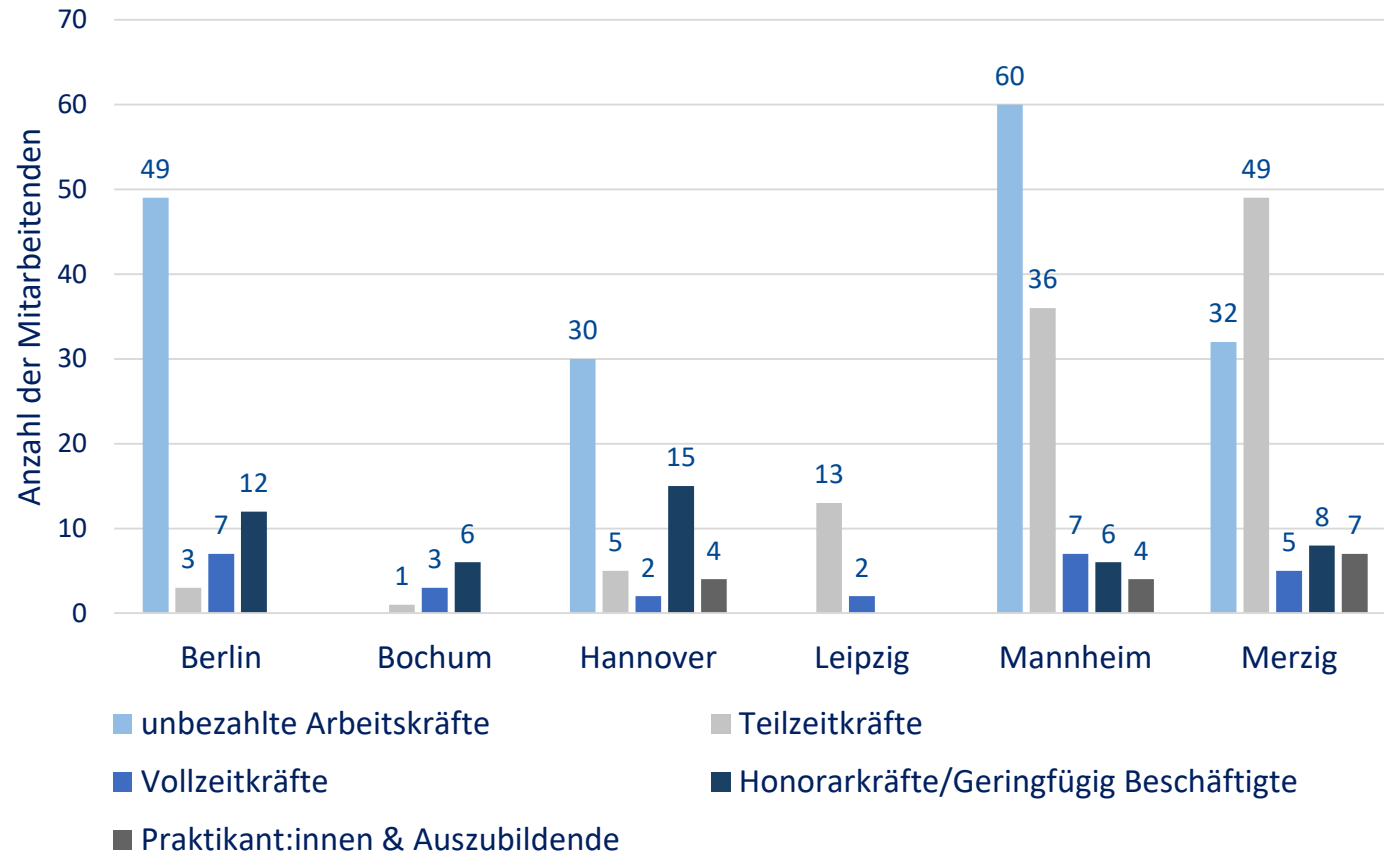


Abbildung 1: Zusammensetzung der Mitarbeitenden in Vereinen (n = 6). Unter „unbezahlte Arbeitskräfte“ sind auch ehrenamtliche Mitarbeitende und unbezahlte Praktikant:innen zusammengefasst, wobei in Mannheim Ehrenamtliche eine Aufwandsentschädigung erhalten. In Merzig wurden zusätzlich n = 9 Beschäftigte über § 16i SGB II Teilhabe am Arbeitsmarkt angegeben.

Vereinsstrukturen: Mitarbeitende mit Migrationsgeschichte

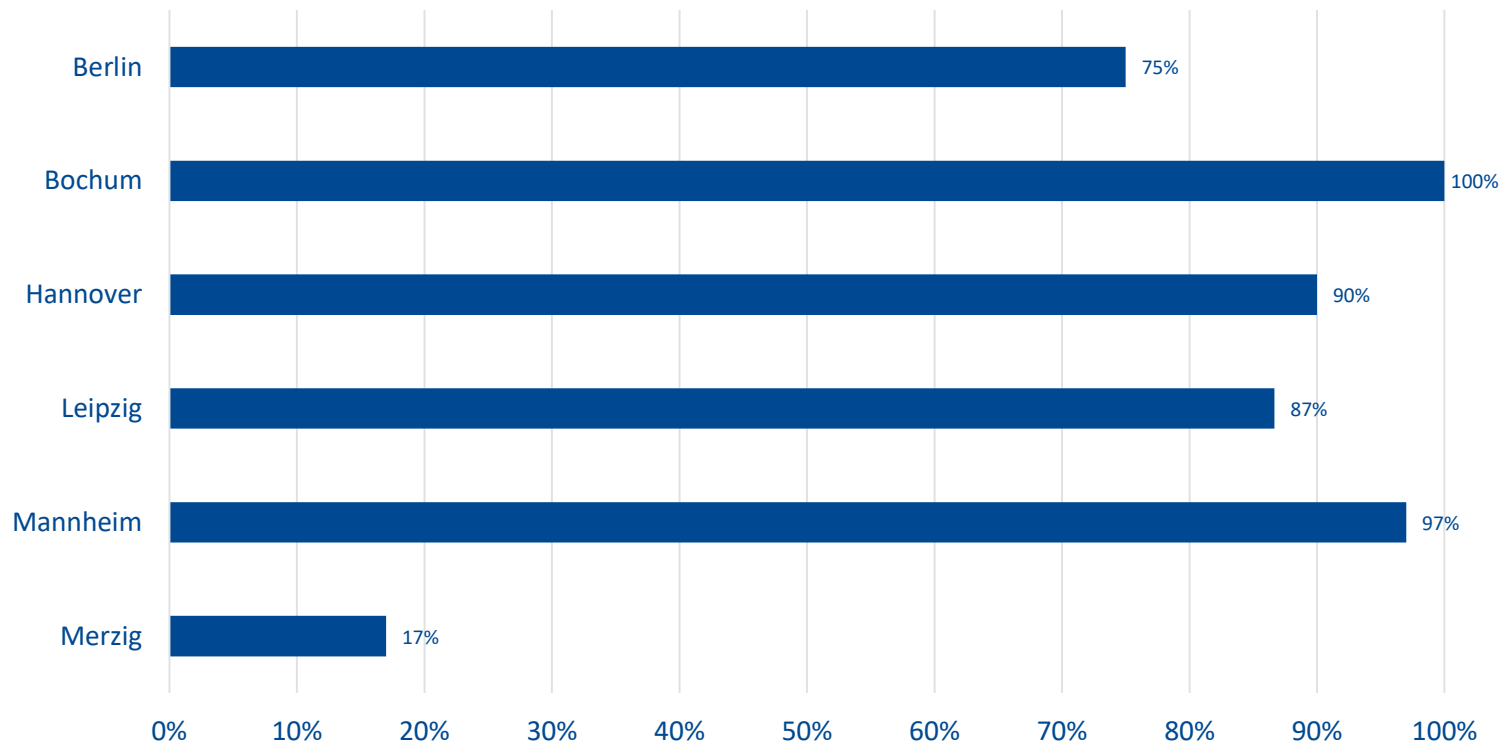


Abbildung 2: Anteil Migrationsgeschichte des bezahlten Personals in den Vereinen (n = 6).

Vereinsstrukturen: Klientel der Vereine

Menschen mit Migrationsgeschichte aus

- Syrien (5 Vereine)
- Türkei (2 Vereine)
- Ukraine (2 Vereine)
- Afghanistan, Bulgarien, Irak, Russland, Vietnam (je 1 Verein)
- weitere Einzelnennungen: „Afrikanerinnen, Sintifamilien, Kurden spanisch-, italienisch-, englisch- und französischsprachige EU-Bürger:innen“

Maßnahmen: Ausgewählte Quartiere

Divan e.V. (Berlin)



Klausener-Kiez

VIFI e.V. (Bochum)



Bochum-Linden

Ezidische Akademie e.V. (Hannover)



Hannover-Mitte

iaf e. V. (Leipzig)



Leipziger Osten

Duha e.V. (Mannheim)



Rheinau-Mitte

SOS-Kinderdorf-Saar e.V. (Merzig)



Kernstadt Merzig

Aktueller Stand der Maßnahmen

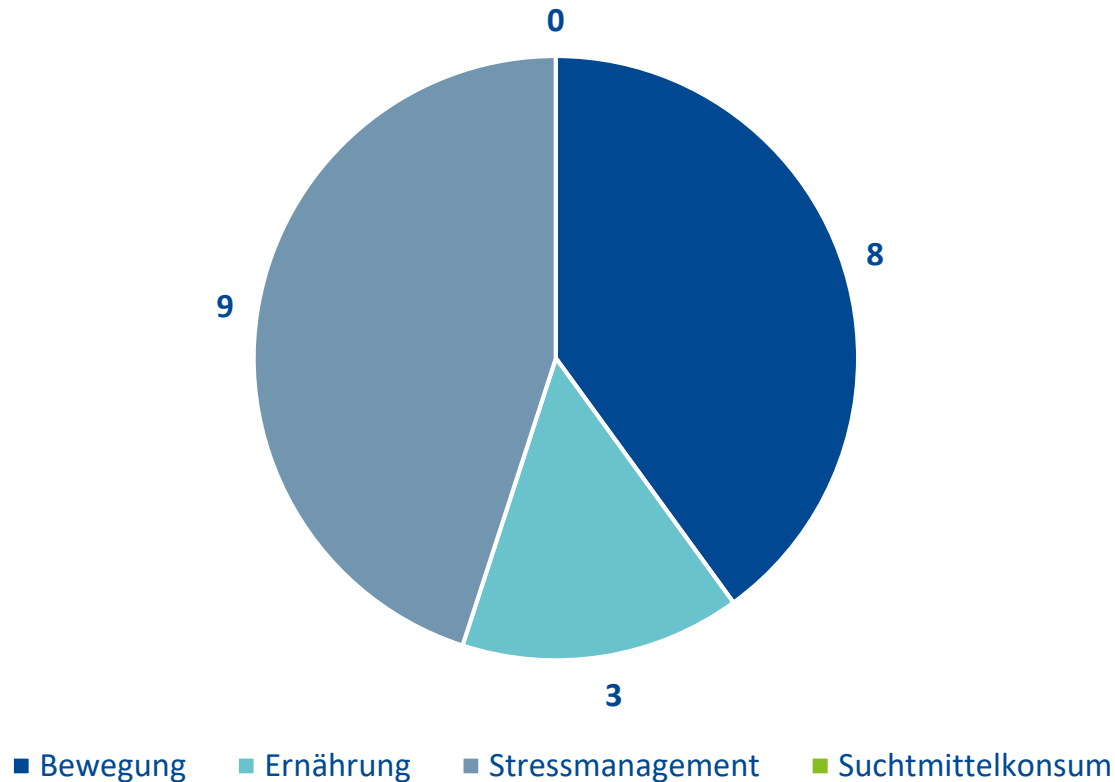


Abbildung 3: Zuordnung der Maßnahmen (n = 18) in die 4 Bereiche nach Leitfaden Prävention § 20a SGB V. Berlin n = 3, Bochum n = 3, Hannover n = 3, Leipzig n = 4, Mannheim n = 2, Merzig n = 3. Jeweils eine Maßnahme in Mannheim und in Leipzig ist zwei Bereichen zugeordnet: Bewegung und Stressmanagement.



HAMBURG

Institut für Medizinische Soziologie

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Martinistraße 52 | D-20246 Hamburg

Dr. phil. Demet Dingoyan

B.Sc. Maja-Lina Böcher

Evaluation

Telefon +49 (0) 40 7410-58157

d.dingoyan@uke.de | www.uke.de

Martinistraße 52 | D-20246 Hamburg

Dr. phil. Christopher Kofahl

Evaluation

Telefon +49 (0) 40 7410-54266

kofahl@uke.de | www.uke.de